

18.1.1950.

Lieber Willi !

Für Deinen Brief vom 12.1. danke ich Dir und bedauere aufrichtig, dass Du noch nicht Zeit gehabt hast, uns aufzusuchen. Ich hätte mich gerne mit Dir unterhalten, da ich durch Prof.K. weiss, dass er für Dich Übersetzungen macht. Zum Manuskript selbst kann ich mich nicht aussern, da ich es selbstverständlich vermieden habe, mit Prof. K. darüber zu sprechen, weil ich nicht im Bilde war, ob Du ihm gestattet hättest, mir darin Einblick zu geben.

Es hätte mich natürlich sehr interessiert und vielleicht hätte ich Dir in einem oder anderem noch "yps dazu geben können. Da aber der Zeitungsvorabdruck noch in diesem Monat beginnt, wie ich aus meinem Leitblatt "Die Presse" ersehen konnte, dürfte der Satz des Buches schon so weit fortgeschritten sein, dass irgendwelche "yps wohl schon zu spät kommen.

Dennoch möchte ich Dich auf etwas verweisen und zwar habe ich einige recht gelungene Fotos von Censris (6 x 9, sehr scharf). Vielleicht würden sie sich zur Ausschmückung dieses Werkes eignen. Ich stelle sie Dir natürlich gern zur Verfügung und bitte um entsprechenden Bescheid. Die Bilder stammen übrigens aus dem Jahr 1943, sind also neuere Datums. Desgleichen habe ich auch noch Bilder anderer Leute, die Dich unter Umständen interessieren könnten, weil sie vielleicht in diesem Buch vorkommen, wie Marogna-Redwitz. Ein Aussortieren dieser Bilder jedoch ist recht so ohne weiteres möglich und ich müsste es Dir überlassen, sie für den Fall, dass sie Dich interessieren und Du nach Salzburg kommst, bei mir einzusehen.

Deinen halten wir Dir natürlich und grüssen Dich und Friedl herzlichst.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2006